

1449 Juli 23.

VERKAUF<sup>1</sup> DES LITZI- ODER KATZENHOFES IN JONEN DURCH JUNKER  
NIKLAUS VON SEENGEN UND DESSEN BRUDER JOHANN V. VON SEEN-  
GEN AN ULMANN MUTSCHLI, VON BREMGARTEN

---

s. Archiv Wettingen 1230 (Nr. 20)

"Extract der underpfanden"

- 1) Die Kopie dieses Verkaufsbriefes ist wohl 1652 durch die Kanzlei der Abtei Wettingen erstellt worden und war für den Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I. Zurlauben**, bestimmt. Dieser hielt damals um die Verleihung des Fleckensteinischen Bodenzinses, worunter auch Zinsen des obgesagten Hofes fielen - s. Archiv Wettingen 1240 (Nr. 27) - durch die Abtei Wettingen an; s. Zurlaubiana AH 121/20.

---

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 121, 39-40

1654 November 30., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Wass Euwer Grst. durch bringeren diss mier Überscriben hab meinen G: herrn [Abt Bernhard Keller] unnderthenig ich Vorgetragen, hieriber deroselbigen antwortlichen ervolgen lassen, Wass erstlichen belangend den Streitigen müt Ker[nen] Zue Lungckhoffen, hat E: Grst. den haubtbrieff<sup>1</sup> Zue empfangen, so es diseren müt [der Bestandteil des Fleckensteinischen Bodenzinses war]<sup>2</sup> betrifft, fahls es einanderer müt ist Wellen sye uns dessen berichten.

den Tax der Früchten belauffend sagt mein G: herr, und setzt deroselbigen Zue ihr discretion Zegeben wass ietz keüff und leüff seyendt, nit bey dem höchsten und nicht bey dem nechsten: hoffe also der herr sich Zue Verhalten wüsse."

"N<sup>ta</sup> hatt gulden 30 bz. ...[?]<sup>3</sup> 2 R auch mehr"

"Ess hat Jhr G: dero Zue schreiben mier auch beynebends anbefohlen dass dieselbigen wegen des Lechens [d.h. der Zinsen] der brugg Müllj [in Bremgarten] nicht vergessen wellen der müewaltung hat Ewr. Gestr. nicht umb Verzeichung Zue piten weilen selbige gering und ohn

*dis mein schuldtigkheit, daby Zue dero gunsten mich sambtlichen aber gottes obhalt durch **Mariae** fürpit empfellendt ...*

*P:S: es wellen E: Grst. diseren brieff ohne versehrt wider Übersenden."*

- 1) *s. Archiv Wettingen 1219 (Nr. 9: "Ein muet kernen Bodenzins auff 2. Hoffstatten zu Lunkhofen 1444 1. Februarii")*
- 2) *s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20*
- 3) *Dieses Wort ist nicht eindeutig lesbar; eine photographische Wiedergabe ist leider unmöglich.*

---

Original, mit Siegel; Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 121, 41-42 - Blatt 41<sup>v</sup> und 42<sup>r</sup> leer

## 26

1652 Oktober 19., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"Von Widerbringer diss hab ich sein geliebtes schreiben, wie auch die resolution über die Zins annemmung [des Fleckensteinischen Bodenzinses]<sup>1</sup> entpfangen und verstanden, warüber ich nicht wollen erlangen, mein und meines Convents meinung wie Zuo vor, doch meer nach dero G. willen adtemperiert concept weyss Jhro Zuo übersenden, damit nach dessen übersächung, sie sich völlig entschliessen könne, was den schlüssel betrifft, will ich mich meinen stand und beruoff ohn starck bejhalten das mier hoffentlich kein mensch, den bart abtrejen wird, und wann es leider rächt und billich nit beschächen sollete mich doch nicht irren, in ansächung ich mich den willen gottes gentzlich underwirff der auch den bösen willen des menschen sein gang last. Uns hiemit zuo gottes obhand durch **Mariae** fürpit samptlich woll endtpfälenndt."*

- 1) *s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20*

---

Original, mit Siegel - AH 121, 43-44 - Blatt 43<sup>v</sup> und 44<sup>r</sup> leer